



## LIEBE SCHÖNBERGERINNEN UND SCHÖNBERGER,

ich freue mich, mich Ihnen als Spitzenkandidat der FDP für Schönberg vorstellen zu dürfen und lade Sie ein, sich über eine lang ausgebliebene Wahlalternative für unsere Gemeinde zu informieren.

Für mich sind Freiheit und Eigenverantwortung Kern unseres Gemeinwesens. Daher stehe ich für verantwortungsvolle und nachhaltige politische Entscheidungen. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung in Politik und Verwaltung bin ich in der Lage, Gutes für Schönberg entschlossen zu vertreten und durchzusetzen. Auch können Sie sich darauf verlassen, dass ich weiß, dass Geld erst einmal verdient werden muss, bevor es ausgegeben werden kann.

Ich bin 44 Jahre jung und lebe zusammen mit meiner Partnerin. Im Hauptberuf bin ich als Referatsleiter in einem Ministerium tätig.

**Ich werde für Sie durchstarten und neuen Schwung für die Gemeinde schaffen. Bitte schenken Sie der FDP und mir das Vertrauen und unterstützen Sie uns mit einer Ihrer beiden Stimmen bei der Wahl.**

Herzlichst

Ihr Lars Johnsen

Unser Liste für die Gemeindevertretung:  
(1) Lars Johnsen, (2) Wiebke Nahrgang,  
(3) Bernd Carstensen, (4) Dr. Eggert Jung, (5) Edel Jung

## 10 gute Gründe FDP vor Ort zu wählen:

1. Wir setzen uns für eine bessere Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern ein.
2. Wir stehen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern.
3. Wir stehen zu einem ausgeglichenen Haushalt und wollen die hohe Schuldenlast abbauen.
4. Mit uns gibt es keine weitere Anhebung der Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer sowie keine Straßenausbaubeiträge.
5. Mit uns gibt es eine nachhaltige Ortsentwicklung ohne ideologische Scheuklappen.
6. Wir setzen bei der Mobilität auf eine gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer. Mit uns gibt es keinen Kampf gegen das Auto.
7. Wir stellen die Weichen, so dass weitere Arbeitsplätze im Ort geschaffen werden können.
8. Wir unterstützen Kitas und entlasten Familien.
9. Schwimmenlernen heißt Leben retten. Deswegen setzen wir uns dafür ein, dass alle Kinder in erreichbarer Nähe schwimmen lernen können.
10. Wir sind offen für neue Ideen. Wir unterstützen gute Vorschläge die Schönberg voranbringen, egal von wem sie kommen.

## 14. MAI FDP WÄHLEN.

Impressum:  
FDP Probstei,  
Schillerstr. 3A  
24217 Schönberg  
E-Mail: lars.johnsen@fdp-probstei.de

FDP Probstei  
www.probstei.freie-demokraten.de  
www.instagram.com/fdp\_probstei  
www.twitter.com/FDP\_SH

Freie  
Demokraten  
FDP

NEUER  
SCHWUNG FÜR  
SCHÖNBERG  
GEMEINSAM  
ZUKUNFT  
SCHAFFEN.



## UNTERSTÜTZUNG DER KLEINSTEN UND ENTLASTUNG DER FAMILIEN

Die FDP will die Infrastruktur den Bedürfnissen anpassen, damit Schönberg auch weiterhin ein attraktiver Wohnort für Familien bleibt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nur dann möglich, wenn Eltern ein zuverlässiges und qualitativ gutes Betreuungsangebot für ihre Kinder zur Verfügung steht. Die Gemeinde kann viel für Familien bewegen:

- Unser Ziel ist es, den Elternbeitrag bei den Kitakosten weiter abzusenken und die Verpflegungskosten zu deckeln.
- Wir wollen die Qualität in den Kitas durch mehr Personal verbessern. Damit sollen zukünftig die Schließung einzelner Gruppen wegen erhöhter Krankheitsfälle vermieden und eine Entlastung des gesamten Personals erreicht werden. Denn gute Arbeitsbedingungen sichern die Fachkräfte, die wir dringend brauchen.
- Darüber hinaus muss es das Ziel sein, die Ferienbetreuung auch für Krippen- und Kitakinder umfänglicher zu gestalten und weiter zu verbessern.
- Die Einbindung der Elternvertretungen in notwendige Entscheidungsprozesse muss rechtzeitig und fortlaufend gewährleistet sein.

Im Grundschulbereich werden wir ein verlässliches Betreuungsangebot vorantreiben, damit der kommende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung umgesetzt wird. Das Angebot der Ganztagsbetreuung sollte sich dabei nicht nur auf die Schulzeit konzentrieren, sondern auch auf die Ferienzeit erweitert werden.

## SCHÖNBERG EIN ORT FÜR JEDES ALTER

Wir setzen uns für eine nachhaltige Ortsentwicklung ohne ideologische Scheuklappen ein. Wir wollen die Attraktivität der Ortsmitte steigern. Aufsetzend auf die bestehende Baumstruktur soll mit weiterer Begrünung sowie Sitzgelegenheiten die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Sowohl die Mobilität innerhalb der Gemeinde, als auch die Anbindung an die überörtliche Verkehrsinfrastruktur ist von herausragender Bedeutung. Wir werden dabei kein Verkehrsmittel bevorzugen. Uns ist klar, dass das Auto im ländlichen Raum, egal ob E-Auto oder konventionell, absehbar das wichtigste Verkehrsmittel bleibt. Wir wollen gleichsam das Radwegenetz verbessern und insbesondere die Spurplattenwege Richtung Strand in den Blick nehmen. Bei allen Maßnahmen ist dabei die Verbesserung der Verkehrssicherheit aller und die Barrierefreiheit mitzudenken.

Wir brauchen auch eine aktive Ansiedlungspolitik. Die Ausweitung des Gewerbegebietes muss endlich vorangetrieben werden, auch in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, damit Gewerbe nicht abwandert und stattdessen mehr Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wir wollen bestehende und kommende Digitalisierungsprogramme des Bundes und des Landes nutzen und Schönberg schnellstens zu einer digitalen Gemeinde weiterentwickeln. Mit Blick auf die touristische Weiterentwicklung muss es Schönberg endlich gelingen, seinen charakteristischen Markenkern für verschiedene Urlaubsansprüche besser herauszuarbeiten.

## KEINE STEUERERHÖHUNGEN FÜR DIE ARBEITENDE MITTE MITTEN IN DER KRISE

Mit uns gibt es keine weitere Belastung der Bürgerinnen und Bürger von Seiten der Gemeinde, während Steuerquellen massiv sprudeln. Die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer werden nicht angehoben. Die verkorkste schwarz-grüne Grundsteuerreform wird nicht zu finanziellen Lasten der Schönbergerinnen und Schönberger gehen. Auch werden wir eine ernsthafte Prüfung vornehmen, ob die Hebesätze gesenkt werden können. Straßenausbaubeiträge wird es mit uns nicht geben.

## BESSERE KOMMUNIKATION ZWISCHEN VERWALTUNG UND BÜRGERN

Die Gemeinde muss ein bürgerfreundlicher Dienstleister sein. Wir wollen daher eine klarere Kommunikation und eine bessere Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern bei gemeindlichen Entscheidungen. Das beginnt mit einer verbesserten Internetpräsenz, auf der Informationen zur Gemeinde transparenter und verständlicher dargestellt werden.

## UNVERZICHTBARES EHRENAMT

Die ehrenamtlichen Strukturen sind unter der Corona-Pandemie und der Energiekrise stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Am Runden Tisch Ehrenamt sollen Feuerwehr, DLRG, Sport- und Kulturverbände ihre Bedarfe klar benennen können und wir werden uns für ihre Belange einsetzen. Denn das Ehrenamt bleibt unverzichtbar.